

GUUCKLÖCH

Unabhängig

Transparent

Ehrlich



Ausgabe 1

04 / 2006

Unabhängige Informationen für alle Kolleginnen und Kollegen der BOSCH REXROTH MECHATRONICS GmbH

Dieses Informationsblatt von *UTE* wird Euch in losen Abständen, mindestens jedoch einmal im Monat, ungefiltert über Aktuelles und für Euch wichtige anstehende Entscheidungen informieren.

Lieber einstimmiger Chor...
klar das wir da nicht immer mitsingen !



Mit *UTE* im Betriebsrat beginnt eine neue Zeit der Ehrlichkeit und Transparenz in der Betriebsratsarbeit. *UTE* versteht sich als unabhängiger Partner *aller* Kolleginnen und Kollegen *aller* im Betrieb vertretenen Gewerkschaften und Gruppierungen. Die Gewerkschaftszugehörigkeit, oder die verschiedenen politischen Weltanschauungen der Kolleginnen und Kollegen sind für *UTE* nebensächlich und spielen für eine menschliche, objektive, vorurteilsfreie und kollegiale Zusammenarbeit keine Rolle. Eine objektive und kompetente Beratung ist gegeben. Gegenüber anderen Aussagen, hat auch das Betriebsratsmitglied von *UTE* das Recht auf die nötigen Schulungen und Seminare.

Dieses Recht ist im Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) verankert und setzt nicht die Zugehörigkeit zu einer Gewerkschaft voraus. Der Kostenträger ist der Arbeitgeber.

Weiterhin verfügen unsere SHOP-STEWARDS über einen gesunden und ideologiefreien Menschenverstand sowie Verhandlungserfahrung aus ihren Ehrenämtern. Sie sind willens und fähig die Herausforderung anzunehmen und sich vorbehaltlos für Euch und Eure Interessen einzusetzen.

Ihr könnt zum Personalgespräch ein Stofftier Eurer Wahl mitnehmen — oder jemanden der wirklich hilft.

Warum sind wir im Internet ?

Aus gegebenem Anlass, möchten wir hier einmal kurz erläutern, aus welchem Grund wir eine Homepage im Internet betreiben.

Wir wollen schnell und ungefiltert Informationen für jeden zugänglich machen, natürlich immer unter Einhaltung der Bestimmungen des BetrVG und der Spielregeln die im Internet üblich sind. Wir sind der Meinung, dass eine große Masse an Menschen weltweit sich austauschen muss, was innerbetrieblich in allen Branchen abgeht, da die Problematik mit der wir uns beschäftigen müssen, positiv wie negativ überall die gleiche ist. Wenn nun jemand meint, dass ihm diese Öffentlichkeit stört, nur weil ihm die Meinung oder die Öffentlichkeit unangenehm ist, und uns deshalb zu reglementieren versucht, so müssen wir an dieser Stelle ganz klar sagen, ...**nicht mit uns** !

Manche Leute kennen dabei keine Tabus !

Sie machen auch nicht davor halt, die freie Meinungsäußerung zu beschneiden oder in ihrem Sinne auszulegen.

Immer getreu dem Grundsatz:

„Wir leben in einer Demokratie, aber wir leben Sie nicht“



Maulkorb ? nein Danke !

www.u-t-e-online.de



SHOP-STEWARDS ?

Der englische Begriff für Vertrauensleute.

Gegen Konkurrenz- und Standortlogik und gegen ihre Akzeptanz !

Derzeit werden in den Betrieben neue Managementstrategien durchgesetzt. Sie beinhalten Gruppenarbeit, kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP, BPS), neue Entlohnungssysteme, ein neues Vorschlagswesen, die sogenannte Selbstprüfung und Eigenverantwortlichkeit usw. und werden häufig unter dem Schlagwort "Schlanke Produktion" oder "Lean Production" zusammengefasst. Mit ihrer Realisierung werden die Beschäftigungsverhältnisse aufgesplittet:

Die Ausgliederung von Betriebsteilen, Verselbständigung von Abteilungen, Fremdvergabe über Werkverträge und Beschäftigung unter Leih - und Zeitarbeitsbedingungen werden zur Regel. Durch diese Rationalisierung und Intensivierung steigt der Stress und die Belastung am Arbeitsplatz.

Die Grenzen zwischen gesicherten und befristeten Arbeitsverhältnissen verschwimmen. Die Zugehörigkeit zu den bislang relativ gesicherten Stammebelegschaften wird dadurch ständig und regelmässig in Frage gestellt.

Jede Abteilung muss Gewinne erwirtschaften, und die neuen "Teams" werden über Kunden / Lieferantenbeziehungen zu innerbetrieblichen Subunternehmen. Die Arbeitsprozesse sollen so von noch vorhandenen Freiräumen an individuellen, nicht an der Produktivität (BPS) ausgerichteten Bedürfnissen des Einzelnen "entschlackt" werden.

Mit der dauernden Drohung von Fremdvergabe, Abteilungs- und Betriebsschliessungen werden die jeweiligen Belegschaften und ihre Interessenvertretungen in Konkurrenz gegeneinander getrieben.

Quer durch droht allen die Ausgrenzung, die nicht vollständig mithalten können oder die nicht der jeweils "privilegierten" Gruppe angehören.



Schliesslich werden diejenigen, die bereits erwerbslos wurden, als Druckpotential auf noch beschäftigte Kolleginnen und Kollegen missbraucht.

Diese Veränderungen haben massive Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten, auf die Tätigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und auf die Rolle der Betriebsräte.



Für die Betriebsräte entsteht so ein allgegenwärtiger Druck, sozialen, finanziellen und anderen Verschlechterungen zuzustimmen, um Wettbewerbsvorteile gegenüber anderen Betrieben nicht zu verlieren.

Die Übernahme der Konkurrenzlogik führt zwangsläufig zur Einbindung der Arbeitnehmerinteressenvertretungen in Unternehmerstrategien und nicht zur Durchsetzung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen.

Wir wollen, dass sich unsere Betriebsräte nicht in Standort- und Wettbewerbsstrategien einbinden lassen.

In eigener Sache

Leider ist es aufgrund der Intervention einer im Betrieb vertretenen Gewerkschaft nicht möglich unsere Informationen für Euch in den „Gewerkschafts“ aushangkästen zu platzieren.

Die Angst vor der Öffentlichkeit ?

Wir danken der Personalabteilung, dass Sie uns zur Wahrnehmung unseres Grundrechtes, der freien Meinungsäußerung, (Art. 5 GG) verhilft, in dem Sie uns die Gelegenheit gibt, die Aushangkästen der Geschäftsführung zu nutzen.

Übrigens !!!

U T E gehört folgenden Ausschüssen an:

Arbeitssicherheitsausschuss
Ratio- und Technologieausschuss
Ausschuss für die Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrates

Die ausführliche Besetzung der Betriebsratsausschüsse findet Ihr auf unserer Homepage.

www.u-t-e-online.de

Bitte abonniert unseren Newsletter !



Wer zensiert hat ANGST!

Gedanken sind mächtiger als Waffen. Wir erlauben unseren Bürgern nicht Waffen zu führen, warum sollten wir Ihnen erlauben selbstständig zu denken.

Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili
Politiker 1879 — 1953

Herausgeber

www.u-t-e-online.de
c/o Harald Schmitt
Postfach 1455
97404 Schweinfurt

